

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

SeaMK University of Applied Sciences
Seinäjoki, Finnland
Business School

WS 2013/14
September – Dezember 2013

Wirtschaftsingenieurwesen

Karolin Riedel
Karolin.riedel@stud.fh-rosenheim.de



Vorbereitung

Bereits sehr früh in meinem Studium habe ich mich mit den Möglichkeiten des Auslandssemesters befasst. Beim Auslandsbeauftragten der Fakultät WI Herrn Prof. Dr. Stier und dem International Office habe ich mir erste Informationen dazu eingeholt. Zeitlich hat es bei mir allerdings erst im 7. und letzten Studiensemester reingepasst. Lieber spät als nie! Da es mir allerdings wichtig war, dass ich meine letzten Prüfungen im Ausland ablegen kann, habe ich mich im Voraus sehr genau damit auseinandergesetzt, welche Leistungen angerechnet werden. Mit der Hochschule in Seinäjoki pflegt die Hochschule Rosenheim eine sehr gute Partnerschaft. Jedes Jahr sind einige Studenten der heimischen Hochschule zum Austausch in Finnland. Vor allem aus deren Erfahrungsberichten und persönlichen Gesprächen habe ich entnommen, welche Kurse bereits belegt und angerechnet wurden. Von den jeweiligen Professoren meiner Fakultät und Herrn Prof. Dr. Stier habe ich mir dies im Voraus bestätigen lassen. Änderungen im Learning Agreement waren auch nach Start des Semesters noch möglich.

Unterkunft

Zu empfehlen ist das Studentenwohnheim „Marttilan Kortteeri“. Es ist direkt bei der Hochschule und die meisten Austausch-Studenten sind dort untergebracht. Auf der Homepage kann man sich für ein Zimmer bewerben (<http://www.marttilankortteeri.fi/index.php?page=101&lang=2>). Die Kosten für ein Zimmer liegen zwischen 250€ und 330€. Es ist möglich sich ein Zimmer zu teilen um den halben Preis zu sparen. Am Campus gibt es einen Free Second Hand Shop, wo man kostenlos gebrauchte Küchenutensilien, Textilien und vieles mehr bekommt.

Verpflegung

An der Hochschule bekommt man schon für 1,60€ oder 1,80€ ein Mittagessen in der Mensa, inklusive Salat, Brot und Getränk. Finnland ist generell teurer als Deutschland. Die günstigsten Lebensmittel bekommt man bei Lidl, welcher nicht weit vom Campus entfernt liegt. Der staatliche Alkoholladen „Alko“ ist die einzige Quelle für alkoholische Getränke ab 5%.

Freizeit

Finnland hat endlos viele Seen und wunderschöne Wälder. Zu empfehlen ist die holzbefeuerte Sauna und ein Sprung in den daneben gelegenen See. Seinäjoki ist eine relativ moderne Stadt mit vielen Unternehmen. Kulturell sind umliegende Städte, wie Tampere, Oulu, usw. sehr sehenswert. Finnen sind eher introvertiert und scheuen den ersten Kontakt mit Fremden. Wenn man sie aber anspricht und kennen lernt werden sie sehr offen und interessiert.

Reisen

Während des Wintersemesters hatten wir eine Woche Ferien. Wenn man sich daneben noch die Lernzeit gut einteilt bleibt einige Zeit zum Reisen. Ich war in Estland, Russland, Schweden, Norwegen und Dänemark. Finnland selbst ist flächenmäßig etwa so groß wie Deutschland. Auch hier gibt es viel zu entdecken. Helsinki und das Lappland sollte man auf alle Fälle gesehen haben. Mit der Bahn zahlen Studenten den halben Preis. Dazu benötigt man einen Studentenausweis der Bahn. Eine Fahrt mit der Fähre ist sehr spektakulär. Auch per Anhalter kommt man super durch Skandinavien.



Belegte Kurse

School of Technology

Production Management (3 ECTS)

Es entspricht dem Fach Produktionswirtschaft 1 an der FH Rosenheim. Jeder Student erstellt eine Studienarbeit für ein Thema, das er sich selbst aussuchen kann. Die Studienarbeit wird präsentiert. Diese Präsentationen sind Grundlage für eine schriftliche Prüfung am Semesterende.

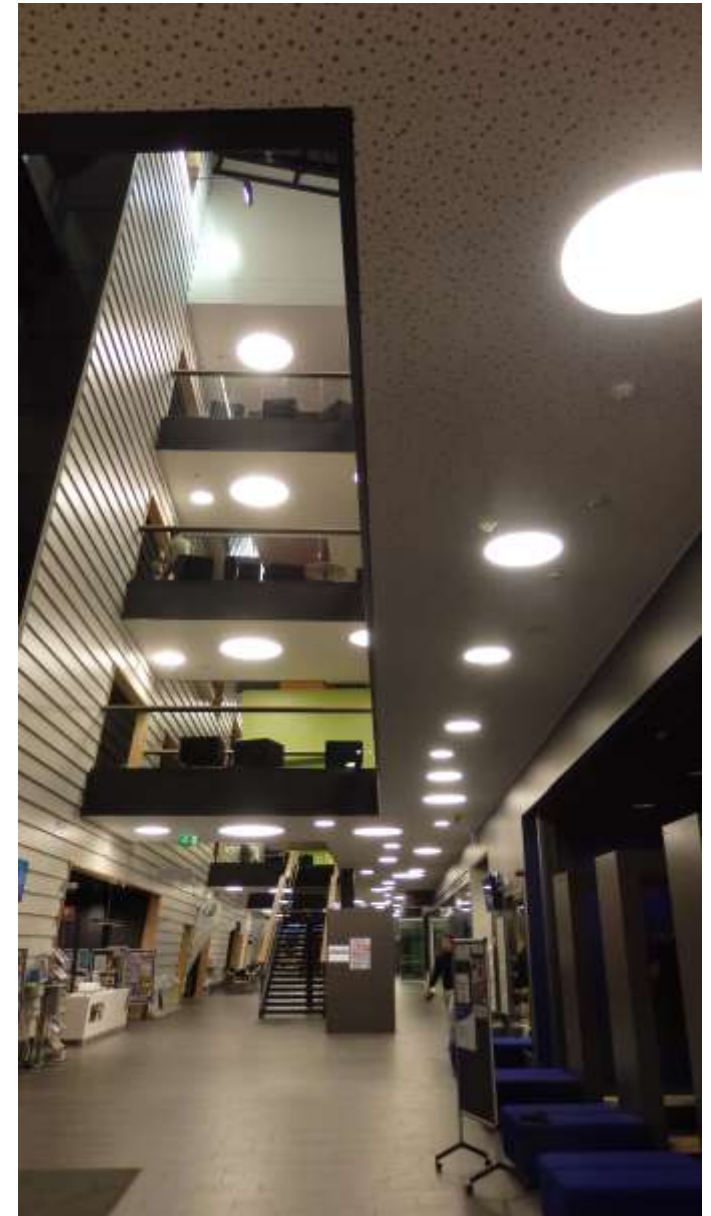
Business School

Human Resource Management and Organisation (3 ECTS)

Zur ersten Vorlesung teilt man sich in Arbeitsgruppen ein. Jede Gruppe löst mehrere Fallstudien und Gruppenarbeiten. Die Teilnoten darauf bilden eine Gesamtnote.

Business in China (2 ECTS)

Der Unterricht lief im Block am. An der ersten Vorlesung wurden wir in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erarbeitete eine Fallstudie und präsentierte diese. Die Note setzt sich aus der Präsentation und einem persönlichen Lerntagebuch zusammen.



Seminar on Business in Scandinavia (3 ECTS)

Zusammen mit dem Kurs „Business in China“ konnte ich das Seminar dem Fach „BWL Seminar“ an der Hochschule Rosenheim anrechnen lassen. Die Teilnehmerzahl war auf 24 Studenten begrenzt. Der Kurs war relativ begehrt. Die 5-Tägige Studienfahrt ging mit der Fähre nach Stockholm um dort und auf dem Weg dort hin verschiedene Unternehmen zu besuchen. Die Note setzte sich aus einem Tagebuch der persönlichen Lernerfahrungen und einer Fallstudie und Präsentation in der Gruppe zusammen.

Cross Cultural Business and Communication (6 ECTS)

Der Kurs war sehr zu empfehlen. Der Dozent bringt die Thematiken super rüber. Geprüft wird man durch mehrere Quizze, die online durchzuführen sind, einem Rollenspiel und einer Präsentation in der Gruppe.

Finnish Language and Culture (3 ECTS)

Ein sehr empfehlenswerter Kurs, wo es sich lohnt von Anfang an mitzuarbeiten. Man lernt nicht nur die Sprache, sondern auch viel über die finnische Kultur. Die meisten Finnen sprechen zwar super englisch, dennoch kann man beeindruckt werden, wenn man einige Grundlegenden Sätze wiedergeben kann. Eine Prüfung wird am Ende am PC durchgeführt.



Fazit

Die Hochschule in Seinäjoki ist sehr flexibel was Kursauswahlen betrifft. Durch die gute Kooperation mit der Hochschule Rosenheim ist eine Kursanrechnung relativ gut möglich. Doch nicht die Kurse machen die Auslandserfahrung spektakulär. Es ist die persönliche Entfaltung, die kulturelle Inspiration und die super Leute, die einen durch den Auslandsaufenthalt begleiten.

